

Fünftes Buch.

I. Vorfälle in und um Nysa. Hulldigung des Fürsten von Taxila. Geographische und ethnographische Vorbemerkungen über Indien und Asien überhaupt. Cap. 1. — Cap. 6.

Alexander, durch die Stiftungssage von Nysa angezogen, gewährt die Bitte der Nysäer um Unabhängigkeit, beschränkt seine Forderungen an sie, besichtigt die angeblichen Dionysus = Denkmale in der Nähe, und feiert dem Gotte ein Opferfest. Cap. 1 und 2. — Arrian's stoische Zurückhaltung gegenüber von des Eratosthenes skeptischer Beurteilung der Dionysus =, Prometheus = und Herkules = sage. Verwechslung des Caucasus mit dem Parapamisus durch die Macedonier. Die Indus = brücke und die nöthigen Fahrzeuge zum Uebersetzen von Hephästion in Bereitschaft gesetzt. Geschenke, Hülfsmannschaft, Uebergabe der Stadt Taxila von Seiten ihres Fürsten. Opfer und Festspiele Alexanders. Cap. 3. — Größe, Quellen, Lauf, Mündungen, Delta des Indus. Größe seiner 4 Nebenflüsse. Angebliche oder wirkliche Merkwürdigkeiten Indiens; Körpergröße, Hautfarbe, Streitbarkeit seiner Bewohner; ob letztere mit der der Perser unter Cyrus vergleichbar sei? Cap. 4. — Verweisung auf Ausführlicheres darüber in des Verfassers besonderem Werkchen über Indien, — Zug des Taurus von Kleinasien's Westküste bis zu seiner Vereinigung mit dem Parapamisus. Des letzteren Benennung „Caucasus“ und seine Ausdehnung. Lauf und Mündung namhafter, auf beiden Gebirgen entspringender Flüsse. Cap. 5. — Zweitheilung Asiens durch den Tauruszug. Indien größtentheils eben wegen Anschwemmung durch Flüsse. Parallele mit gleichen Erscheinungen an Kleinasien's Westküste und in Aegypten. Cap. 6.

Arrian's Anabasis.